



Finale Herren bis 58 kg: blau: Francesco Martin-Villa (Gelnhausen) rot: Alexander Salbeck (ESV Neuaußing)

DEUTSCHE MEISTERSCHAFT

Text und Fotos: Peter Bolz

Bei der Deutschen Meisterschaft, die dieses Jahr in Schwabach stattfand, setzten sich im großen und ganzen die Favoriten bzw. Favoritinnen der vergangenen Jahre in den einzelnen Gewichtsklassen durch und konnten sich zumindest in die Medail­len­rän­ge vorkämpfen.

Beim Kampf um den Sieg und den deutschen Meistertitel gab es dann allerdings etliche Überraschungen. Vor allem bei den Herren hatten sich viele Wettkämpfer, die als Ausländer in der Vergangenheit an internationalen Turnieren erfolgreich teilnahmen, einbürgern lassen und gingen zum ersten Mal bei einer Deutschen Meisterschaft an den Start.

bis 50 kg: Bei den 50-igern gab es keine Vorkämpfe, da nur Jörg Schuchardt und Sahih Ozan, die mittlerweile beide für die TKD-LGem. Wolmirstedt starten, nominiert waren. Seit 1993 stehen sich die Wettkämpfer bei den Deutschen Meisterschaften im Finale gegenüber - und gewannen abwechselnd den Titel. In Schwabach konnte Jörg Schuchardt das Prestige-Duell für sich entscheiden und den Titel des

Deutschen Meisters sichern.

bis 54 kg: Eine Überraschung gelang Christian Caracas (TSV München Nord-Ost), der sich im Halbfinale der Klasse bis 54 kg gegen Pracha Ladiges, dem ehemaligen deutschen Meister und Nationalkadermitglied aus Elmshorn, durchsetzen konnte. Im Finale mußte er sich dann allerdings gegen Yando Bülent aus Dietzenheim geschlagengeben.

bis 58 kg: Zu den Pechvögeln des Tages gehörte zweifellos Markus Konrad (TSV Neubiberg-Ottobrunn), der bei seinem ersten Kampf gegen Markus Baek aus Bottrop drei Runden lang fast ständig im Rückstand lag, mit dem Schlußgong den Ausgleich schaffte und vom Kampfleiter zum Sieger erklärt wurde. Da er Schmerzen in der Hand hatte, ließ er sich nach der Begegnung von Dr. Dietmar Sauter untersuchen.

Das Ergebnis war wenig erfreulich, denn die ärztliche Diagnose lautete auf Knochenabsplitterung. Für Markus Konrad, der sofort einen Gips bekam, bedeutete dies trotz des Sieges das vorzeitige Aus.

Besonders enttäuschend dürfte über diesen Ausfall wohl auch Bundestrainer Georg Streif gewesen sein, denn im nächsten Kampf hätte der Münchner gegen Francisco Martin Villa (1. Gelnhäuser TKD-Club) antreten müssen. Da beide für eine Nominierung für die Weltmeisterschaft in Hongkong in Frage kommen, hätte in Schwabach eine Vorentscheidung fallen können.

Im Halbfinale lag Francisco Martin-Villa gegen den Offenburger Gülhan Ates über zwei Runden lang zurück, schaffte aber in der letzten Runde den Ausgleich und gewann durch Kampfleiter-Entscheid. Wesentlich einfacher lief es für den Jugend-Europameister dann im Finale gegen Alexander Salbeck vom ESV Neuaußing. Nach der ersten Runde lag er bereits mit zwei Punkten in Führung. In Runde zwei griff Alexander Salbeck vehement an. Nachdem er mehrere Male durchkam und bei einem Blick auf das Scoreboard feststellen mußte, daß nicht er, sondern sein Gegner den Punkt gutgeschrieben bekam, war er völlig von der Rolle und wollte sogar von sich aus den Kampf beenden. In der Pause zur dritten Runde hatte er sich wieder gefangen und wollte es, obwohl er bereits hoffnungslos mit 3 zu 8 zurücklag, noch einmal wissen.

Konzentriert bereitete er seine Angriffe vor und konnte das Ergebnis noch auf eine 8-zu-10-Niederlage verbessern.

bis 64 kg: Gespannt warteten viele Zuschauer auf den Auftritt von Özgür

DIE GEWINNER DER DEUTSCHEN EINZELMEISTERSCHAFTEN SENIOREN 1997 In Schwabach 26.-27.4.1997.

Damen + 70 kg (6)

1. Niebusch, Sabine	VFL Bad Iburg	NTU
2. Baier, Jenny	KD Gem. Eilenburg	TUS
3. Schmid, Kirsten	RSC Essen	NWTU
3. König, Peggy	Sportschule Özbay	TUBW

Damen - 47 kg (5)

1. Thevathasan, T.	TKD G. Wolmirstedt	TUSA
2. Ulusoy, Bilsen	TKD Creti Tübingen	TUBW

Damen - 47 (5)

1. Kloske, Nicole	SSV Dachau	BTU
2. Wegner, Michaela	TG Allgäu	BTU
3. Lee, Ji-Youn	Han-Kook Aachen	NWTU
3. Knoche, Natascha	BV Warstein	NWTU

Damen - 51 kg (6)

1. Rettschlag, Claudia	SSK Kerpen	NWTU
2. Tuli, Alida	Tangun Hamburg	TUH
3. Schneeweis, M.	Chung-Gun Hamm.	HTU
3. Friedrich, Sonja	TC Han Kook	TURP

Damen - 55 kg (10)

1. Creti, Diana	TKD Creti Tübingen	TUBW
2. Lorenzi, Nicole	1. KSC Bergheim	NWTU
3. Hancerli, Nur	TUSEM Essen	NWTU
3. Manuele, Patrizia	Sahara SC	NWTU

Damen - 60 kg (14)

1. Hartmann, Nicole	TSV Mün. Nord-Ost	BTU
2. Scheiterbauer, S.	TG Allgäu	BTU
3. Schmidt, Britta	Sharks Hamburg	TUH
3. Steiss, Antje	TKD Heimerdingen	TUBW

Damen - 65 kg (14)

1. Schiedt, Sonja	ESV Neuaubing	BTU
2. Lanz, Leslie-Ellen	SV Eintracht Celle	NTU
3. Lewey, Andrea	TG Allgäu	BTU
3. Michel, Aynur	TC Ingelheim	TURP

Damen - 70 kg (7)

1. Collin, Sabine	TV Oberneuland	TLVB
2. Seidel, Sonny	Chung-Gun Hamm.	HTU
3. Girg, Anke	1. Gelnhäuser TC	HTU
3. Volkert, Nikole	TSV Neub.-Ottobrunn	BTU

Herren + 83 kg (8)

1. Schmidt, Thorsten	TKD G. Wolmirstedt	TUSA
2. Nadolny, Dirk	Eichengrün, Kamen	NWTU
3. Gehrman, Matt.	Chung Mu Elmshorn	TVSH
3. Wiltschko, Max	TC Garmisch	BTU

Herren - 50 kg (2)

1. Schuchardt, Jörg	TKD G. Wolmirstedt	TUSA
2. Ozan, Sahin	TKD G. Wolmirstedt	TUSA

Herren - 54 kg (9)

1. Yando, Bülent	Budo-Verein Dietzenb.	HTU
2. Caracas, Christian	TSV Mün. Nord-Ost	BTU
3. Omanovic, Edwin	Budo-Z. Offenburg	TUBW
3. Ladiges, Pracha	Chung Mu Elmshorn	TVSH

Herren - 58 kg (12)

1. Martin-Villa, Fran.	1. Gelnhäuser TC	HTU
2. Salbeck, Alex.	ESV Neuaubing	BTU
3. Ates, Gülhan	Budo-Z. Offenburg	TUBW
3. Madiane, Hatim	TC Ingelheim	TURP

Herren - 64 kg (22)

1. Günes, Özgür	ESV Neuaubing	BTU
2. Barikbin, Metin	Chung Mu Elmshorn	TVSH
3. Balestrieri, Gianni	Chung-Gun Hamm.	HTU
3. Ates, Gökhan	Budo Z.Offenburg	TUBW

Herren - 70 kg (21)

1. Acharki, Aziz	KDK Attendorn	NWTU
2. Güloglu, Mehmet	TKD Club Neuss	NWTU
3. Hündersen, Sven	1. Gelnhäuser TC	HTU
3. Kohlöffel, Markus	BSV Friedrichshafen	TUBW

Herren - 76 kg (14)

1. Malkoc, Selami	TKD Creti Tübingen	TUBW
2. Scheiterbauer, M.	TG Allgäu	BTU
3. Knecht, Oliver	TG Allgäu	BTU
3. Aalto, Esa-Matti	TKD G.. Wolmirstedt	TUSA

Herren - 83 kg (27)

1. Ebnoutalib, Faissal	1. Gelnhäuser TC	HTU
2. Nitschke, Markus	TG Allgäu	BTU
3. Plotzki, Stefan	BTS Bremen	TLVB
3. Mix, Tobias	TKD Quakenbrück	NTU

schlagen und hätte eigentlich nicht starten sollen. Er wollte aber unbedingt antreten.“
bis 70 kg:

Die Klasse bis 70 kg stand ganz im Zeichen von Aziz Acharki (KDK Attendorn), der seit der Militärweltmeisterschaft wegen einer langwierigen Knieverletzung nicht mehr auf der Kampffläche stand. Die meisten Zuschauer gingen davon aus, daß er das Finale gegen Sven Hündersen (1. Gelnhäuser TKD-Club) bestreiten würde. Doch es kam anders, denn der Gelnhäuser unterlag im Halbfinale gegen Mehmet Güloglu aus Neuss, wobei die Punktrichter einen entscheidenden Anteil am Sieg hatten.

Der Finalkampf wurde vom Kampfleiter in der dritten Runde abgebrochen, da Mehmet Güloglu nach sechs Verwarnungen disqualifiziert wurde.

bis 76 kg: Gleich zwei bayerische Kämpfer scheiterten in der Klasse bis 76 kg an Selami Malkoc (TKD Creti Tübingen), der ebenfalls vor kurzem eingebürgert wurde und zum ersten Mal an einer Deutschen Meisterschaft teilnahm. Im Halbfinale hatte Oliver Knecht vor der TG Allgäu das Nachsehen. Im Finale konnte sich der Tübinger dann auch noch gegen Marco Scheiterbauer (TG Allgäu), dem bis dahin amtierenden deutschen Meister mit 7 zu 5 Punkten durchsetzen.

bis 83 kg: Marcus Nitschke (TG Allgäu), zweifacher Militärweltmeister, kam problemlos ins Finale der Herren bis 83 kg und stand dort dem ebenfalls neu eingebürgerten Faissal Ebnoutalib aus Gelnhausen gegenüber. Zur allgemeinen Verwunderung lag der mehrfache Deutsche Meister aus dem Allgäu bereits nach der ersten Runde mit vier Punkten zurück. „Wenn man gleich mit vier Punkten hinten liegt, ist es fast unmöglich, den Ausgleich zu schaffen. Ich mußte ständig angreifen, um überhaupt noch eine Chance zu haben,“ äußerte sich Marcus Nitschke nach der Begegnung. Sein Konzept ging nicht auf. Faissal Ebnoutalib konterte geschickt die Angriffe des Allgäuers und gewann das Finale mit 3 zu 9 Punkten.

Über 83 kg: Bei den Schwergewichtlern gelang es Max Wiltschenko (TC Garmisch), alle drei Runden im Halbfinalkampf gegen Dirk Nadolny (Eichengrün Kamen) unentschieden zu kämpfen und verlor erst durch Kampfrichterentscheid.

Im Finale konnte sich Thorsten Schmidt aus Hamburg durchsetzen, der zwischenzeitlich ebenfalls für die TKD Gem. Wolmirstedt auf der Kampffläche steht.

Damen:

Bei den Gewichtsklassen der Damen wurde nach dem Brasilianischen K.O.-System gekämpft. Damit hatten die Wettkämpferinnen, die gegen eine der beiden Finalteilnehmerinnen verloren hatten, noch einmal die Möglichkeit, sich in die Medaillentränge vorzukämpfen.

bis 43 kg Wie bei den Herren waren auch hier in der leichtesten Damenklasse mit Tharshni Thevathasan (TKD Gem. Wolmirstedt) und Bilsen Ulusoy (TKD Creti

Günes vom ESV Neuaubing, der im letzten Jahr die deutsche Staatsangehörigkeit erhielt und deshalb zu ersten Mal an einer Deutschen Meisterschaft teilnehmen durfte. Wegen einer Knieverletzung mußte der Neuaubinger, der schon unzählige internationale Turniere für sich entscheiden konnte, eine Zwangspause einlegen. Während sich seine Konkurrenten in der Klasse bis 64 kg Gedanken machten, in welcher Form sich Özgür Günes in Schwabach präsentieren würde, wollte der Neuaubinger sein Knie nicht mehr als unbedingt notwendig belasten. Für seinen Trainer, Helmut Urban, stand deshalb auch das Konzept fest. „Özgür sollte schnell punkten und danach den Kampf über die Runden bringen. Vor allem sollte er aber auf Drehtechniken verzichten, um sein Knie zu scho-

nen.“ Das Konzept ging auf. Özgür Günes kam problemlos ins Finale, gewann gegen Martin Barikbin aus Elmshorn und holte sich zum ersten Mal den Titel des Deutschen Meisters. Mit dem Titel in der Tasche gehört der Münchner nun zu dem kleinen Kreis von Wettkämpfern, die sich berechnete Hoffnungen auf eine Nominierung für die Weltmeisterschaft machen darf.

Für Erol Denk (Budokwai Öhringen), der sechs Wochen vorher seine Einbürgerungsurkunde erhielt und ebenfalls als Kandidat für die Weltmeisterschaft gehandelt wurde, kam es zur allgemeinen Überraschung bereits im ersten Kampf gegen Demirel Hüdayi das vorzeitige Aus.

Für Holger Wunderlich, dem Öhringer Trainer, kam die Niederlage nicht überraschend. „Erol war gesundheitlich ange-



Bild oben: Herren bis 64 kg rot: Erol Denk (Öhringen) blau: Hündayi Demirel

Tübingen) nur zwei Teilnehmerinnen nominiert. Der Titel und die Goldmedaille gingen nach drei Runden mit einem deutlichem 8 zu 2 Sieg an Tharshni Thevathasan.

bis 47 kg Zu einem rein bayrischem Finale kam es in der Klasse bis 47 kg, in dem sich Michaela Wegner (TG Allgäu) und Nicole Kloske (SSV Dachau-Ost), die amtierende Militärweltmeisterin, gegenüberstanden. Nach drei hart umkämpften Runden konnte die Dachauerin das Finale für sich entscheiden und gewann zum ersten Mal die Deutsche Meisterschaft.

bis 51 kg Was die Rolle der Favoritinnen angeht, ist bei den Damen bis 51 kg alles offen. Fatma Kayadelen und Patrizia Krontahaler fehlten und Susanne Scheiterbauer wechselte die Klasse. Damit war in Schwabach für Claudia Rettschlag (SSK Kerpen), die sich gegen Alida Tuli (Tangun Hamburg) durchsetzen konnte, der Weg an die Spitze frei. Durch ihren Sieg gehört auch sie zum Kreis derer die sich Chancen für eine WM-Nominierung machen können.

bis 55 kg Ernsthaft geprüft wurde Diana Creti (TKD Creti Tübingen), die sich im Halbfinale gegen Patrizia Manuele (Sahara SC) durchsetzen konnte, eigentlich erst im Finale gegen Nicole Lorenzi (KSC Bergheim). Die ersten beiden Runden gingen ziemlich klar an die Tübingerin, die mit 5 zu 2 vorne lag. In der letzten Runde wollte sie es etwas lockerer angehen und brachte damit die Bergheimerin wieder ins Rennen, die nach einigen Punkten wieder Hoffnung schöpfte. Die routinierte Tübingerin ließ sich aber nicht die Butter vom Brot neh-

Bild unten: Finale Damen bis 60 kg rot: Susanne Scheiterbauer (TG Allgäu) blau: Nicole Hartmann (TSV München)





Finale Herren bis 64 kg. blau: Özgür Günes (ESV Neuaubing) rot: Matin Barikbin (Elmshorn)

te, einen Punkt nach dem anderen und gewann am Ende den aktionsreichen Finalkampf mit 13 zu 9 Punkten.

bis 65 kg Die Damenklasse bis 65 kg stand ganz im Zeichen von Sonja Schiedt (ESV Neuaubing). Ohne große Anstrengung kam die Nationalkämpferin in das Finale und wurde erst dort von Leslie -Ellen Lanz aus Celle ernstlich gefordert. In der zweiten Runde kam die Neuaubingerin sogar für kurze Zeit punktemäßig in Rückstand. Doch die routinierte Wettkämpferin ließ sich davon nicht aus der Ruhe bringen und gewann zum dritten Mal in Folge die Deutsche Meisterschaft.

bis 70 kg Als zweifache Europameisterin hatte Sonny Seidel (Chung Gun Hammersbach) eindeutig die Rolle der Favoritin. Problemlos kam sie ins Finale und traf dort auf Sabine Collin (TV Oberneuland). Sonny Seidel ging zwar punktemäßig in Führung und sah für viele als die

erwartete Siegerin aus, mußte sich aber nach einer furiosen dritten Runde geschlagen geben und unterlag Sabine Collin.

über 70 kg Bereits im Vorkampf gab es bei den Damen über 70 kg eine große Überraschung: Bettina Hipf (ESV Neuaubing) verlor gegen Jenny Baier (TKD Gem. Ellenburg). Um in die Trostrunde zu kommen, hätte die Ellenburgerin aber auch noch den nächsten Kampf gegen Sabine Niebusch (VFL Bad Iburg) gewinnen müßen. Da ihr dies nicht gelang war Bettina Hipf vorzeitig aus dem Rennen. Für Trainer Helmut Urban kam die Niederlage nicht überraschend. „Bettina hatte wegen einer langwierigen Verletzung einen enormen Trainingsrückstand. Deshalb darf man ihre Niederlage nicht überbewerten.“ Im Finale standen sich noch einmal Jenny Baier und Sabine Niebusch gegenüber. In dieser Begegnung konnte sich Sabine Niebusch deutlich durchsetzen.

In einem Showprogramm führten Mitglieder vom Budo-Club Harloff und von der DJK Kolbermoor dem Publikum ein kleines Potpourri des Taekwondo vor. Die Kolbermoorer Franz Bartl, Georg Loferer und Jens Bolduan, die als Synchronteam für die Formen-Europameisterschaft in der Türkei nominiert wurden, liefen für die Zuschauer eine perfekte Form.

Mit 22 Punkten gewann die TG Wolmirstedt die Vereinswertung. Den zweiten Platz teilten sich mit jeweils 15 Punkten der ESV Neuaubing und TKD Creti Tübingen.

AUSWERTUNG-PUNKTWERTUNG

Platz	Punkte:	VERBAND/Personen
1.	46	BTU (43)
2.	26	NWTU (38)
3.	25	HTU (23)
4.	22	TUSA (9)
5.	21	TUBW (27)
6.	10	NTU (12)
7.	7	TLVB (4)
8.	5	TVSH (4)
9.	4	TUH (5)
10.	3	TURP (7)
10.	3	TUS (2)
Platz	Punkte	VEREIN/Personen
1.	22	TKD Gem. Wolmirstedt (7)
2.	15	ESV Neuaubing (8)
2.	15	TKD Creti Tübingen (4)
4.	14	1. Gelnhäuser TKD Club (9)
4.	14	TG Allgäu (8)
6.	9	TSV München Nord-Ost(4)
7.	6	Budo-Verein Dietzenb. (1)
7.	6	KDK Attendorn (1)
7.	6	SSK Kerpen (2)
7.	6	SSV Dachau (1)
7.	6	TV Oberneuland (1)
7.	6	VFL Bad Iburg
13.	5	Chung Mu Elmshorn (3)
13.	5	Chung Gun Hammersb. (5)
15.	3	1. KSC Bergheim (2)
15.	3	Budo Zentrum Offenb. (4)
15.	3	Eichengrün Kamen (2)
15.	3	SV Eintracht Celle (4)

15.	3	Tangun Hamburg (3)
15.	3	TKD Club Neuss (1)
15.	3	TKD Gem. Eilenburg (2)
22.	2	TC Ingelheim (4)
23.	1	BSV Friedrichshafen (1)
23.	1	BTS Bremen (3)
23.	1	BV Warstein (2)
23.	1	Han-Kook Aachen (1)
23.	1	RSC Essen (2)
23.	1	Sahara SC (1)
23.	1	Sharks Hamburg (2)
23.	1	Sportschule Özbay (4)
23.	1	TC Han Kook (1)
23.	1	TC Garmisch (1)
23.	1	TKD Heimerdingen (1)
23.	1	TKD Quakenbrück (1)
23.	1	TSV Neubiberg-Ottob. (5)
23.	1	TUSEM Essen (1)

men und holte sich mit 8 zu 7 einen knappen Sieg.

bis 60 kg Zu einem weiteren „Bayern-Finale“ kam es bei den Damen bis 60kg. Sowohl Nicole Hartmann (TSV München Nord-Ost) als auch Susanne Scheiterbauer (TG Allgäu) mußten bereits vier Wettkämpfe bestreiten, bei denen vor allem die körperlich leicht angeschlagene Allgäuerin ihren Tribut zollen mußte. Susanne Scheiterbauer konnte zwar noch die erste Runde mit 6 zu 4 für sich entscheiden, doch in den Runden zwei und drei holte sich Nicole Hartmann, die vor einigen Wochen beim Worldcup in Kairo den zweiten Platz beleg-